



www.morsbach.de

Flurschütz

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach

Ausgabe 102 · 27. August 2005



Alten- u. Pflegeheim Creuels

Vollstationäre Pflege - Kurzzeitpflege

51597 Morsbach ■ Seifen 53 ■ Tel.: 0 22 94-80 29





Morsbacher Pilgergruppe bei der Papstmesse

An der Vigil und der Abschlussmesse zum XX. Weltjugendtag mit Papst Benedikt XVI. nahm am vergangenen Samstag und Sonntag auf dem Marienfeld bei Kerpen auch eine gemeinsame Pilgergruppe aus Morsbach, Lichtenberg und Friesenhagen teil. Die 52köpfige Gruppe setzte sich aus 25 Mädchen und 15 Jungen im Alter zwischen 15 und 27 Jahren sowie 12 Erwachsenen zusammen und wurde geleitet von Gemeindefereferent Werner Schürholz.

Die Anreise zum Marienfeld erfolgte am Samstagmorgen ab Wissen mit der Regionalbahn. Christiane Steven schrieb darüber in ihr Tagebuch: „Was ich immer so faszinierend finde, es steigen Menschengruppen aus vielen verschiedenen Ländern zu, und jede hat ein Lied mit im Gepäck.“

Vom Bahnhof Horrem aus ging es dann die letzten vier Kilometer zu Fuß mit Ruckentgepack und dem obligatorischen blauen Pilgerrucksack. Christiane Steven: „In den Straßen von Horrem winkten uns die Anwohner zu und reichten uns kostenlos Speisen und Getränke.“ Der Pilgergruppe aus Morsbach war das Feld C6 zugewiesen worden, wo sie kurz nach Mittag ihr Tagesquartier und Nachtlager aufschlugen sowie ihre Essensrationen empfangen konnte. Der Samstagnachmittag wurde mit Konzerten u.a. der Kelly Family überbrückt. Am frühen Nachmittag war das Marienfeld schon proppenvoll. Jeder Pilger hatte nur Platz für Isomatte und Schlafsack. Dazwischen waren kaum mehr als 10 Zentimeter frei bis zu den nächsten Nachbarn. Christiane Steven: „Wir lagen wie die Heringe!“

Gegen 19.45 Uhr war dann der erste Höhepunkt. Papst Benedikt XVI. kam und fuhr mit seinem Papamobil an den vordersten Pilgergruppen vorbei. Verhaltener Beifall brandete auf, als der Heilige Vater den Jugendlichen aus aller Welt zuwinkte. Fahnen wurden geschwungen, und tausende Hände wurden dem Papst entgegengestreckt. Schließlich war der Papst oben auf dem eigens für diesen Anlass aufgeschütteten Altarhügel angekommen. Das gesamte Geschehen wurde live über mehrere Großleinwände übertragen.

Es folgte ab 20.40 Uhr die Vigil (Nachtwache) mit Vesper, Anbetung und Lichtfeier. Die meisten Jugendlichen nahmen andächtig daran teil. Es war ein bewegende Feier: Bei leichtem Abendrot und einbrechender Dunkelheit funkelten rund um den Altarhügel tausende von Kerzen. Auch jeder Pilger hatte eine Kerze erhalten, und die Jugendlichen saßen in Gruppen zusammen und sangen die Lieder mit. Nach der Ansprache von Papst Benedikt kamen rhythmische „Be-ne-det-to“-Rufe auf. Nach drei Stunden verabschiedete sich der Heilige Vater wieder und fuhr zurück nach Köln.

Die Nacht verbrachte die Pilgergruppe aus Morsbach, wie alle anderen auch, unter freiem Himmel auf dem Marienfeld. Es war sternenklarer Himmel. Viele Jugendliche saßen noch zusammen und unterhielten sich. Mit und mit krabbelten sie in ihre Schlafsäcke, um zu ruhen. Die Nacht verlief ruhig. Bis zum frühen Morgen waren die Temperaturen auf 12 Grad zurückgegangen. Aber es blieb trocken! Trinkwasserstellen, Toiletten und Verpflegungsstände waren in ausreichender Menge vorhanden, wurden jedoch dicht umlagert.

Nach dem Morgengebet füllte sich das Marienfeld noch mit weiteren jugendlichen Pilgern. Rund 1 Millionen Menschen sollen es gewesen sein. Dann kam wieder der Papst in seinem Papamobil. Erneut wurde ihm zugejubelt. Es schloss sich um 10.00 Uhr die feierliche Abschlussmesse mit Predigt, Angelusgebet und dem Segen an, die, wie alle Auftritte des Papstes, live im Fernsehen übertragen wurde. Gegen 12.45 Uhr endete die Messe, an der u.a. auch Bundespräsident Horst Köhler, Bundeskanzler Gerhard Schröder, Angela Merkel und Alt-Kanzler Helmut Kohl teilnahmen. Beim anschließenden musikalischen Ausklang konnten die Jugendlichen noch bekannten Interpreten (z.B. Cliff Richard) zuhören oder ihre Heimreise antreten.



Die Morsbacher Pilgergruppe auf dem Marienfeld (in der Mitte im Hintergrund der Papsthügel).

Foto: C. Buchen

Die Morsbacher Pilgergruppe machte sich aber bald auf den Weg nach Hause. Erwartungsgemäß dauerte es jedoch lange, bis sie sich einen Weg zum Bahnhof nach Horrem verschafft hatte. Zu Hause wieder angekommen war sich Christiane Steven mit allen anderen einig: Es war ein unvergessliches und einmaliges Erlebnis, an der Abschlussveranstaltung des XX. Weltjugendtages teilgenommen zu haben.

C.B.



Papst Benedikt XVI. (mitte) oben auf dem Altarhügel während der Vigilfeier. Auf der Tribüne dahinter durften Marcus Theisen, Tobias Schneider und Benjamin Schneider aus Morsbach an den 2-tägigen Feiern teilnehmen.

Foto: C. Buchen →



Der umgekehrte Blick vom Altarhügel hinunter auf das Marienfeld: Papst Benedikt XVI. zelebriert die Abschlussmesse zum XX. Weltjugendtag. Foto: Marcus Theisen

Offizielle Einweihung des neuen Kunstrasenplatzes „Auf der Au“

Am vergangenen Wochenende war es endlich soweit: Dank der großzügigen Unterstützung der Gemeinde Morsbach und sehr vieler Spender sowie der unbeschreiblichen Hilfe vieler Freiwilligen zur Gestaltung der Umlagen konnte der neue Kunstrasen der Fußballer des SV Morsbach realisiert und nach nur neun Wochen Bauzeit eingeweiht werden.

Viele Gäste waren übers Wochenende erschienen, um das Ereignis mitzufeiern. Am Freitag starteten die Verantwortlichen mit einem Blitzturnier für Alte Herren, an dem neben dem Gastverein die Fußballer aus Waldbröl und Birken-Honigsessen teilnahmen. Am Samstag durften dann zunächst Jugendmannschaften spielen, ehe die Damenmannschaft des SV gegen den FV Wiehl auflief und im Anschluss die Reservemannschaft der Abteilung ran durfte. Der Höhepunkt des Tages war allerdings das Spiel der Freiwilligen Feuerwehr Morsbach/Lichtenberg gegen die Sangesbrüder der MGW Concordia und Eintracht Morsbach, das letztendlich erst im Elfmeterschiessen zu Gunsten der Feuerwehr entschieden wurde.

Am Sonntag folgte der offizielle Teil der Eröffnung, den Bürgermeister Raimund Reuber unterstützt durch Dechant Rainer Gille, die evangelische Gemeindefreierin Karin Thomas und Abteilungsleiter Ulrich Huhn vornahm. Der Bürgermeister lobte das Engagement der vielen fleißigen Hände. Reuber wörtlich: „Jeder Euro, der zur Förderung des Sports ausgegeben wird, ist gut angelegt.“ Zu den 150.000 Euro Zuschuss der Gemeinde betonte er: „Zum einen sind solche Investitionen in unsere gesellschaftliche Zukunft getätigt und zum anderen hat das Ortsbild Morsbachs eine ganz erhebliche Aufwertung erfahren.“ Besonders freute es den Bürgermeister, „dass dieser Platz letztlich nur durch eine hervorragende Eigenleistung geschaffen werden konnte. Nicht Anspruchsdenken war im Verein angesagt, sondern der Griff zu Hacke und Schaufel.“ Reuber: „Der Chorgeist hat gestimmt – ein Musterbeispiel als Grundlage für gute sportliche Leistungen.“

Zahlreiche Zuschauer erlebten mit, dass viele Vertreter der Fraktionen gekommen waren, um dem Verein persönlich zu gratulieren und Präsente zu überreichen. Nachdem Bürgermeister Reuber dann den offiziellen Anstoß vorgenommen hatte, durften weitere Jugendmannschaften des SV gegen den Ball treten. Nachmittags folgte das Kreispokalspiel des SV Morsbach gegen VfL Engelskirchen, das der Gastgeber mit 1:0 für sich entscheiden konnte und somit ins Viertelfinale, das am 6.9.2005 wieder „auf der Au“ ausgetragen wird, einzieht.



NUR FÜR KURZE ZEIT!

Flexible u. sichere Anlage
Rendite bis zu 5,33 %

Rufen Sie uns an:

Sarah Solbach Telefon 02294/707-20

Wolfgang Stricker Telefon 02294/707-23

Ein starker Partner!



Raiffeisenbank Morsbach

Zweigniederlassung der Volksbank Oberberg eG

Zum Abschluss der Festlichkeiten spielte eine Auswahl von Alte Herren der Region Oberberg Süd gegen eine Auswahl von Alte Herren Spieler Rheinland-Pfalz Nord. Die Spieler aus Birken-Honigsessen, Schönstein und Friesenhagen (Rheinland-Pfalz Nord) und Morsbach, Holpe und Wallerhausen (Oberberg Süd) hatten sichtlich Spaß auf dem neuen Platz zu spielen und trennten sich am Ende auch mit einem Unentschieden.

T. Mauelshagen



Mit prominenter Unterstützung wurde am vergangenen Sonntag der neue Kunstrasenplatz „Auf der Au“ seiner Bestimmung übergeben. Foto: C. Huhn

Zum Titelbild:

Das Titelbild zeigt eine Luftaufnahme von Alzen aufgenommen am 5. Mai 2005 um 13.17 Uhr aus einem Motorgleitschirm. Gut zu erkennen ist in der Bildmitte die Kirche Herz Mariä. Damit setzt der Flurschütz seine am 3. Juli 2004 begonnene Serie mit Luftaufnahmen aus der Gemeinde Morsbach fort.

Foto: Sascha Hermes

Taxi + Mietwagen Puhl



Inhaberin: Anja Hahn
Talweg 6a
51597 Morsbach
www.taxi-puhl.de
E.Mail: info@taxi-puhl.de

Tag und Nacht,



für Sie erreichbar

**Kranken-, Dialyse-, und Bestrahlungsfahrten
mit persönlicher Betreuung für alle Kassen**

**Kleinbus (bis 8 Personen) • Klein- und Eiltransporte
Einkaufsfahrten • Boten- und Kurierfahrten • Spezial-Rollstuhlfahrzeug**



02294-5661

Kirmes in Morsbach: Schubkarrenrennen, Kindertrödelmarkt, Zauberer, Feuerwerk ...

Publikumsmagnet war Kirmessonntag wieder das 8. traditionelle Morsbacher Schubkarrenrennen. Der Heimatverein Morsbach hatte es erneut fertig gebracht, das Rennen zu einem wahren Gaudi werden zu lassen. Viele Zuschauer ließen sich das Spektakel in der Waldbröler Straße, rund um den Verkehrskreisel und in der Bahnhofstraße trotz des wechselhaften Wetters nicht entgehen. Aber „Petrus“ hatte ein einsehen; während der Rennen hatte er die Himmelschleusen geschlossen.

14 Teams (mit insgesamt 66 Teilnehmern) ließ Vorsitzender Bernd Theile-Ochel mit lautem Pistolenschuss auf die Strecke, nachdem er die Fahrzeugabnahme und Dopingkontrollen vorgenommen hatte. Doch auf dem Parcours waren Schikanen eingebaut. Die Freiwillige Feuerwehr hatte einen Schaumteppich und einen Fontänenvorhang vorbereitet, die die Teilnehmer bewältigen mussten. Auf dem Kreisel kommentierte Werner Puhl vom Gemeindegartenverband die Rennen der verschiedenen Formelklassen. Bei der anschließenden Siegerehrung auf der Kirmesbühne überreichte Bernd Theile-Ochel den Akteuren Lorbeerkränze, Biermarken, Riesen-Sektflaschen, Teilnehmerurkunden, Eisgutscheine und Pokale.

Den einen Wanderpokal für das originellste Gefährt errang die Gruppe „Flower Power“ mit der überdimensionalen Schubkarre und den anderen Wanderpokal der 1. Hasenzüchterverein Köppernöll mit vielen Bunnys. So waren, Dank des Heimatvereins, am Sonntag, trotz des schlechten Wetters, noch viele Besucher auf den Kirmesplatz gekommen. Fotos vom Schubkarrenrennen finden Sie im Übrigen im Internet unter www.morsbach.de.

Begonnen hatte das Kirmesfest am Freitagabend mit einem Böllerwerk und dem Fassanstich durch Vize-Bürgermeister

Hans-Georg Quast und den neuen 1. Beigeordneten Jens Menzel. Beide richteten kurze Grußworte an die Kirmesbesucher. Die Oberbergischen Musikanten umrahmten den Abend mit Blasmusik, während die Morsbacher Männergesangsvereine „Eintracht“ und „Concordia“ sowie der Sportverein Morsbach, Abteilung Fußball, für das leibliche Wohl im Biergarten unter den Eichen sorgten.

Am Samstag trat ein Zauberer auf und abends zur Biergartenfete spielte die „Fritz-Straub-Liveband“. Der Frühschoppen am Sonntagmorgen litt allerdings sehr unter dem Dauerregen. Das traditionelle Brillantfeuerwerk der Schausteller am Montagabend war weit über das Wissertal hinweg zu sehen und erntete viel Applaus. Dank der Präsenz der Polizei verlief die Kirmes ohne Zwischenfälle.



Vize-Bürgermeister Hans-Georg Quast (m.), der neue 1. Beigeordnete Jens Menzel (l.) und Kunibert Schäfer von der „Eintracht“ (r.) beim Fassanstich am Freitagabend. Foto: C. Buchen →



Beim Schubkarrenrennen des Heimatvereins Morsbach wirkten 14 Teams und 66 Teilnehmer mit. Weitere Fotos finden Sie im Internet unter www.morsbach.de. Foto: H.-J. Schuh



Zum achten Mal richtete der Heimatverein Morsbach das Schubkarrenrennen aus. Foto: C. Buchen



Kuchenspende aus Morsbach für den Weltjugendtag in Köln

Die Kolpingfamilie Morsbach hat auch einen Beitrag zum Weltjugendtag geleistet. Mitglied Christiane Steven organisierte eine Kuchenspenden für die Musik-Picknick's am Mittwoch, 17. August 2005 in Köln. Nach dem Aufruf der Kolpingfamilie hatten sich innerhalb von zwei Tagen 40 Personen aus der Gemeinde Morsbach bereit erklärt, einen Kuchen für die Jugendlichen aus aller Welt zu backen. Die „trockenen“ Kuchen wurden verpackt und am Tag zuvor nach Engelskirchen gebracht, von wo sie im Kühlwagen nach Köln transportiert wurden. Dort kamen insgesamt 7200 Kuchen zusammen, die an 100.000 Jugendliche ausgeteilt wurden.



Fleißige Helfer der Kolpingfamilie sammelten in der Gemeinde Morsbach Kuchenspenden für den Weltjugendtag in Köln ein.

Foto: Chr. Steven



**AUTOHAUS
AMELUNG
WALDBRÖL**

Tel.: 02291/92430

Ihr BMW und MINI Vertragshändler
Mühlenweg 1 • 51545 Waldbröl
www.kaltenbach-gruppe.de
E-Mail: info.an@amelung.bmw-net.de

Bestattungen Puhl

24Std. mit Rat und
Hilfe zur Verfügung!

- Erledigung aller Formalitäten
- Säрге in allen Ausführungen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen der Gemeinde Morsbach

Inh. Anja Hahn

Talweg 6a
51597 Morsbach

Telefon:
(0 22 94) 13 98

Telefax:
(0 22 94) 89 31

E-Mail:
info@im-trauerfall.de

Internet:
www.im-trauerfall.de

Veranstaltungskalender Morsbach 2005



September 2005

Sonntag, 04.09.05 **Pfarrwallfahrt nach Marienthal,**
6.00 Uhr ab Rathausplatz

Veranst.: Kath. Kirchengemeinde
St. Gertrud Morsbach

Mittwoch, 07.09.05 **Kinderkino**

16.30 Uhr

Ort: Morsbach, Gertrudisheim
Veranst.: Kath. Pfarrjugend
St. Gertrud Morsbach

Freitag, 09.09.05 **Dr. Franz Alt in Morsbach**

19.00 Uhr

Vortragsveranstaltung zum Thema
„Regenerative Energiegewinnung im
ländlichen Raum“

Ort: Haus im Kurpark, Morsbach
Veranst.: OBN/NABU Morsbach

Sa 10.-Mo 12.09.05 **Erntedankfest in Lichtenberg**

Sa. Programm siehe Plakataushang,
So. 9.30 Uhr Festgottesdienst, Toten-
u. Gefallenenehrung auf dem Friedhof,

ab 10.30 Uhr **Frühschoppen** mit dem
Musikverein Lichtenberg e.V.,
15.00 Uhr **Großer Ernteumzug,**
ab 17.00 Uhr **Unterhaltungskonzert,**
alle Veranstaltungen finden im Festzelt
statt. **Mo.** 10.30 Uhr Spiel u. Spaß
für jeden was auf dem Schulhof,
anschl. **Frühschoppen** u. Festausklang
mit dem Musikverein Lichtenberg e.V.
Veranst.: Kath. Pfarrgemeinde
St. Joseph u. Grundschule Lichtenberg

Sonntag, 11.09.05 **Hobby-Fußballturnier**

10.00 Uhr

Ort: Morsbach, „Rhein-Arena“
Veranst.: Dorfgemeinschaft Rhein e.V.

Freitag, 16.09.05 **Gastspiel der Theater AG am**

20.00 Uhr

Hollenberggymnasium Waldbröl,
Hugo von Hoffmannstal, „Jedermann“
Ltg. Dirk van Betteray an der historischen
Klais-Orgel in Holpe
Veranst.: Pfarrgem. Holpe und
Kantor Dirk van Betteray

Fernsehjournalist Dr. Franz Alt kommt nach Morsbach

Vielen Fernsehzuschauern ist er aus dem ARD-Magazin „Report“ bekannt. Auf Einladung des Oberbergischen Naturschutzbundes (OBN), Ortsverband Morsbach, kommt Dr. Franz Alt (67) am 9. September 2005 nach Morsbach. Um 19.00 Uhr wird der Buchautor und Journalist im „Haus im Kurpark“ einen Vortrag unter anderem zum Thema „Regenerative Energiegewinnung im ländlichen Raum“ halten. Anschließend können Fragen gestellt und die Themen diskutiert werden.

Von 1972 bis 1992 moderierte Dr. Franz Alt das Polit-Magazin „Report“. Seitdem hält er auch Vorträge über erneuerbare Energien und eine mögliche Energiewende. Seine Vortragsveranstaltungen sind stets gut besucht, wenn er zu Themen spricht



Dr. Franz Alt kommt nach Morsbach: „Sonne und Wind schicken uns keine Rechnung“

wie „Sonne und Wind schicken uns keine Rechnung“, „Brauchen wir erst Katastrophen?“ oder „Geld verdienen mit der Sonne“. Auch als Buchautor hat er sich einen Namen gemacht. An Auszeichnungen sind ihm u.a. das „Bambi“, der „Adolf-Grimme-Preis“, die „Goldene Kamera“ und der Menschenrechtspreis „AWARD 2003“ verliehen worden.

Die Veranstaltung mit Dr. Alt wird unterstützt von den OBN-Ortsvereinen Morsbach, Waldbröl, Reichshof, Wiehl, Nümbrecht und Gummersbach, dem OBN-Kreisverband, Heimatverein Morsbach, den Morsbacher Landfrauen, Forstbetriebsgemeinschaften Morsbach, der Volksbank Oberberg, der Kreissparkasse Köln und verschiedenen Privatpersonen sowie Firmen.

Weitere Informationen unter Tel. 02294/8300 (OBN-Vorsitzender Klaus Jung).

Die Nutscheid kennen lernen mit dem SGV Morsbach

Zu einer naturkundlichen Wanderung in der Nutscheid lädt der Sauerländische Gebirgsverein (SGV), Abteilung Morsbach für Sonntag, den 28. August 2005 ein. Treffpunkt ist um 14.00 Uhr am Parkplatz vor dem „Haus im Kurpark“ in Morsbach. Von hier aus geht es in Fahrgemeinschaften in die Nutscheid bei Waldbröl.

Bei der knapp 2stündigen Wanderung, die von Christoph Buchen geleitet wird, werden verschiedene Lebensräume vorgestellt. So geht die Wanderung vorbei an Niederwäldern der dortigen Waldwirtschaftsgemeinschaften, an Nadel- und Laubmischwäldern und landwirtschaftlichen Flächen. Eingeplant ist auch ein Abstecher zu einem unter Naturschutz stehenden Hangmoor, dass jedoch nicht betreten werden darf. Auf dem Rückweg streift die Wanderung die ehemalige Raketenstellung der Bundeswehr und den Galgenberg mit den „Drei Eichen“. Ziel der Wanderung ist es, den Höhenzug „Nutscheid“ kennen zu lernen, der unmittelbar vor den Toren Morsbachs liegt.

Ausflug ins Mittelalter auf der „Straße der Arbeit“

Am Samstag, 27. Aug. 2005, 15.00 Uhr (Treffpunkt: Rathausplatz Morsbach) führt Christoph Buchen zu Plätzen des Bergbaus (Grube Magdalena/Grube Guter Wilhelm) in der Gemeinde Morsbach. Die Exkursion wird in Fahrgemeinschaften durchgeführt und kostet 5,00 Euro (vor Ort).

Ebenfalls auf den Spuren früherer Zeiten geht es am Sonntag, 28. Aug. 2005, 11.00 Uhr.

Treffpunkt ist die Grube Silberhardt in Windeck-Oettershagen. Dort fährt man in den Stollen ein, erfährt vieles über die Montanindustrie und im Anschluss daran besteht die Möglichkeit, auf dem Weg eines ehemaligen Bergmanns dieser Grube zu gehen: zu „Paul von Bettenhagen“, der einen Aufstand gegen Napoleons Truppen anführte. Diese Tour ist incl. Eintritt zu 5,-Euro vor Ort zu „buchen“.

Kartoffelfest in Erblingen

Am 3. und 4. September 2005 lädt die Dorfgemeinschaft Erblingen zum traditionellen Kartoffelfest auf den Festplatz ein. Los geht es am Samstag ab 18.00 Uhr mit einem gemütlichen Beisammensein und kühlen Getränken, leckeren Spezialitäten aus Kartoffeln sowie Musik. Im Laufe des Abends wird der Oldiespezialist gesucht. Zu gewinnen gibt es Fassbier. Am Sonntag ab 11.00 Uhr wird zum Frührschoppen eingeladen; um 15.00 Uhr treten die Go-Go-Girls auf und anschließend klingt das Fest mit Kaffee und Kuchen aus.



Beim Weltjugendtag dem Papst ganz nahe

Als am Donnerstag, 18. August 2005 Papst Benedikt XVI. auf dem Flughafen Köln-Bonn landete und er dann bis Sonntag am XX. Weltjugendtag teilnahm, gehörten auch mehrere junge Männer aus Morsbach zu dem kleinen, ausgewählten Personenkreis, die mit speziellem Ausweis bei verschiedenen Anlässen in die Nähe und in den Sicherheitsbereich des Heiligen Vaters gelangen durften.

Marcus Theisen und Thomas Jüngst vom Weltjugendtags-Kernteam Morsbach waren mit einem reservierten Shuttlebus von Köln zum Flughafen gefahren und haben dort an der Willkommenszeremonie für den Papst teilgenommen. Ebenfalls Marcus Theisen und Tobias Schneider durften am 21. August auf dem „Marienfeld“ bei Frechen ganz oben auf dem „Papsthügel“ mit von der Partie sein, als das Oberhaupt der katholischen Kirche vor rund 1.000.000 Jugendlichen den Abschlussgottesdienst hielt.

Benjamin Schneider und Patrick Bender durften Papst Benedikt XVI. schließlich am 21. August abends zum Flughafen begleiten und der dortigen Abschiedszeremonie beiwohnen.

Im übrigen ist der Weltjugendtag auch nicht spurlos an Morsbach vorbei gegangen. Nachdem das Weltjugendtagskreuz am 22. Mai 2005 Station in Morsbach gemacht hat, nahm am 20. und 21. August eine Pilgergruppe von 52 Jugendlichen und Betreuern unter der Leitung von Gemeindefereferent Werner Schür-

Nach einer gründlichen Renovierung wird unser



in Morsbach wieder eröffnet.

Wir wünschen unseren Pächtern viel Erfolg.

Günter und Jutta Stricker

Wir haben als Pächter das Gasthaus an der Seelhardt übernommen und eröffnen am **1. September 2005 ab 10.00 Uhr** (kein Ruhetag).

Wir bieten Ihnen eine deftige, deutsche, warme und kalte Küche, dazu gepflegte Getränke. Nutzen Sie unseren großen Saal und die Clubzimmer für Veranstaltungen jeglicher Art. – Partyservice und Catering –

Zur Eröffnung 3 Tage 1 Bier 0,2l € 0,90

Wenn Sie bei uns gegessen haben, kommen Sie wieder.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Fam. Esser und Wölflinger



Partner der Gastronomie

Industriestraße 1 · 51545 Waldbröl · Telefon-Nr. 02291/4848

holz an der Vigil und der Abschlussmesse mit dem Papst teil (siehe gesonderter Bericht auf Seite 2).

In der Jugendherberge Morsbach waren im übrigen 108 jugendliche Pilger aus Italien und 52 aus Portugal für die Zeit des Weltjugendtages untergebracht.



Das Foto zeigt das Weltjugendtagskreuz mit dem Kernteam aus Morsbach, das zu dem Personenkreis zählte, der in die Nähe des Papstes vorgelassen wird (v.l.n.r.: Thomas Jüngst, Benjamin Schneider, Gemeindefereferent Werner Schürholz, Tobias Schneider und Marcus Theisen.).
Foto: C. Buchen

Altersjubiläen im August/September 2005

Wir gratulieren zum Geburtstag:

Katharina Pfeifer, Seifen, zum 91. Geburtstag am 1. September,
Charlotte Wähler, Hahn, zum 91. Geburtstag am 4. September,
Johanna Prodöhl, Seifen, zum 93. Geburtstag am 9. September,
Hermine Gerecke, Morsbach, zum 94. Geburtstag am 21. September,
Gertrud Eschrig, Seifen, zum 92. Geburtstag am 28. September,
Franziska Schneider, Morsbach, zum 92. Geburtstag am 30. September.

Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit:

Renate und Heinz Schneider, Auf der Au 1, am 27. August.

Wir gratulieren zur Diamantenen Hochzeit:

Werner und Johanna Gran, Berghausen, am 15. September.

Bundestagswahl am 18.09.2005

Pfarrheim Lichtenberg ist neues Wahllokal

Wahllokal für die beiden Wahlbezirke in Lichtenberg war bislang die Grundschule Lichtenberg. Aufgrund des beschwerlichen Treppenzuganges gilt dieses Wahllokal aber als nicht barrierefrei im Sinne der Wahlvorschriften. Um insbesondere behinderten Menschen und anderen Menschen mit Mobilitätsbeschränkungen die Teilnahme an der Wahl möglichst zu erleichtern, wurde nun nach einer anderen Räumlichkeit gesucht. Optimal zugänglich und barrierefrei ist das Pfarrheim in Lichtenberg. Die anstehende Bundestagswahl findet deshalb für die Wahlbezirke 130 und 140 (Lichtenberg I und II) **nicht mehr in der Grundschule** sondern im Pfarrheim Lichtenberg, Bergstraße 4 (direkt neben der Kath. Kirche) statt.

Spieler für D-Jugend gesucht

Die SpVgg. Holpe-Steimelhagen sucht noch für die D-Jugend interessierte Fußballer im Alter von 12-13 Jahren (1993-er bis 1994-er Jahrgang). Trainer André Groß nimmt gerne Neuanmeldungen entgegen unter Tel.-Nr. 02294/6008 oder 0160/94610969.



Holzpellets – ein Brennstoff mit Zukunft

Wir beraten Sie gerne:

Gerhard Buchen GmbH

Heizung – Sanitär – Solar

Gerhard Buchen GmbH
Koblenzer Straße 60 · 57537 Wissen
Telefon: 0 27 42 - 4085 + 40 86
Telefax: 0 27 42 - 27 81
email: info@heizungsspezialist.de
Internet: www.heizungsspezialist.de



Natürlich Wärme

REINERY

Privater Anbieter sozialer Dienste in Morsbach und Umgebung:

- ◆ Alten- und Pflegeheim Reinery
- ◆ Betreutes Wohnen, Senioren-Service-Center-Reinery
- ◆ Häusliche Kranken- und Altenpflege, Hauswirtschaftsdienst Reinery
- ◆ Dienstleistungen, Essen auf Rädern

Interesse? Rufen Sie uns unverbindlich an...

Im Alten Ort 20 Tel. 02294/9811-0 info@reinery.com
 51597 Morsbach Fax 02294/9811-99 www.reinery.com

Singen im Chor

Der Gemischte Chor Wallerhausen pflegt sein Jahren das gemeinsame Singen und vereint die Dörfer und Gemeinschaften durch seine stetige Präsenz. Der Chor ruft auf: „Mach auch Du mit und unterstütze unseren Chor mit Deiner Stimme, damit wir auch in Zukunft die Ziele und Erwartungen erfüllen und mit Begeisterung in der Öffentlichkeit ein Zeichen setzen können.“

Der Gemischte Chor Wallerhausen lädt außerdem „Jung und Alt“ zum Sommerfest am 28. August 2005 ab 11.00 Uhr im und um das Dörfergemeinschaftshaus in Wallerhausen ein. Der Chor würde sich über viele Gäste und neue interessierte Sängerinnen und Sänger freuen.

Ausschusssitzungen

Nach der Sommerpause nehmen die kommunalen Fachausschüsse der Gemeinde Morsbach wieder ihre Arbeit auf. Hier die nächsten Sitzungstermine:

Werksausschuss Donnerstag, 1.9.2005, 17.00 Uhr

Haupt- und Finanzausschuss Dienstag, 6.9.2005, 17.00 Uhr

Bauausschuss Mittwoch, 7.9.2005, 17.00 Uhr.

Alle Sitzungen finden im Sitzungssaal des Rathauses in Morsbach, Bahnhofstraße 2, statt.

✂ bitte ausschneiden und aufbewahren ✂

Hausgeräte - Verkauf und Kundendienst

für alle Fabrikate

ELEKTROMEISTER

Theo Becher

Inh. Jörg Becher

Böhmerstraße 50 · 57537 Wissen

Telefon 0 27 42 - 7 17 76

Verkauf Werkstatt Ersatzteile Karosseriebau



Bahnhofstrasse 31
51597 Morsbach
Tel. 02294-98230

Neu-Gebrauchtwagen - Verkauf 02294 - 982312

MGV. „Eintracht“ Morsbach auf großer Japanreise

Der Männergesangsverein „Eintracht“ Morsbach führt in der Zeit vom 28. August bis 5. September 2005 eine Japanreise durch. Dabei soll er auch Deutschland bei der Weltausstellung repräsentieren. Der **Flurschütz** wird in einer seiner nächsten Ausgaben über diese Reise berichten.

Der Ablaufplan der Reise sieht wie folgt aus: Am Sonntag, 28. August geht ab Frankfurt der „Flieger“ nach Tokio. Am 30. August ist morgens der Besuch des Fischmarktes von Tokio vorgesehen. Bei einer Stadtrundfahrt lernen die Morsbacher dann die unterschiedlichen Gesichter Tokios kennen. Dabei werden sie von der Plattform des „Roppongi Hills Mori Towers“ aus 250 m Höhe einen Panoramablick über die Stadt genießen. Es schließen sich die Besichtigung eines Kaiserschreins, eine Bootsfahrt und der Besuch des Kaiserpalastes an.

Am 31. August steht eine Fahrt in den Fuji-Hakone Nationalpark an. Mit einer Seilbahn geht es auch in die Bergwelt von Hakones und Ashisees. Bei klarer Sicht kann man von dort aus den heiligen Berg Fuji-san sehen. Dann führt die Reise im Superexpress Shinkansen nach Toyohashi, wo der Chor abends ein Konzert geben wird.

Am 1. September stehen dann zwei Konzerte auf der Weltausstellung Expo bei Nagoya nebst Empfang und Abendessen im deutschen Pavillon auf dem Programm. Danach geht es mit dem Bus nach Kyoto und am nächsten Tag von dort aus nach Nara, der Wiege der japanischen Kultur. Auch der 3. und 4. September sind ganz der ehemaligen Kaiserstadt Kyoto mit seinen Tempeln und Gärten gewidmet, bevor der Morsbacher Chor am 5. September wieder die Heimreise antritt.

Einfach gut beDACHt

Als Meisterbetrieb für Dachdeckerei und Zimmerei bringen wir für Sie alles unter Dach und Fach. Zum Beispiel:

- ▶ Dachsanierung
- ▶ Fassadenverkleidungen
- ▶ Dachklempnerei
- ▶ Dachaufstockungen
- ▶ Dachüberstände
- ▶ Vordächer
- ▶ Balkone
- ▶ Carports
- ▶ Wintergärten
- ▶ Überdachungen
- ▶ Wärmeschutzmaßnahmen
- ▶ Trockenbau
- ▶ Fachwerk u. Fachwerksanierung

Und wir können noch einiges mehr. Rufen Sie uns an und lassen Sie sich beraten!

schmidt

Zimmerei- und Dachdeckermeisterbetrieb · Seifen 41 Morsbach · Tel. 0 22 94-82 85 · Fax 0 22 94-9 06 64

Bekanntmachung für die Stromkunden der Elektrizitätsgenossenschaft Steimelhagen e.G.

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde, das neue Energiewirtschaftsgesetz ist am 13. Juli 2005 in Kraft getreten. Danach bieten wir die Grund- und Ersatzversorgung für Strom zu Allgemeinen Preisen und Bedingungen an. Sie entsprechen den unveränderten Preisregelungen der bisherigen Allgemeinen Tarife und Bedingungen für die Belieferung von Tarifkunden mit Strom.

Wolfgang Drebitz, 1. Vorsitzender

Hat Ihr Kind Interesse an Spiel & Spaß mit viel Bewegung?



Egal ob drinnen oder draußen? Dann kommen Sie doch vorbei, denn mit anderen Kindern werden wir gemeinsam viel „bewegen“ und „erleben“! (Psychomotorik/ Kreative Bewegungserziehung)

Wann: ab 06.09.2005 Dienstags

Ort: Jugendherberge Morsbach

Zeit: 15.00 bis 16.00Uhr

Bei weiteren Fragen:
Kathrin Buchen · Obere Kirchstr.17
51597 Morsbach
Tel.: 02294/992126 oder
0160/94522833



Re-Action

Das Gesundheitszentrum

Physiotherapie • Prävention • Gerätetraining • Wellness • Sauna

Neues Kursangebot ab 10.09.2005

- Walking
- Rückenschule
- Kinderrückenschule
- B2R-Training (Bauch/Beine/Rücken)
- Beckenbodengymnastik
- ganzheitliche Rückbildungsgymnastik
- Babyschwimmen
- Wirbelsäulengymnastik
- Aquafitness

alle Kurse (außer Babyschwimmen) sind von den Krankenkassen anerkannt und werden bezuschußt

nähere Informationen und Anmeldung unter 02294/991111 bei Julia Stieben

Finden Sie bei uns den Ausgleich für Ihren Körper!

Herbertshagener Str. 32
51597 Morsbach/Rhein

Tel.: 0 22 94 - 99 11 11
Fax: 0 22 94 - 99 11 13

www.re-action.de
info@re-action.de

Rheiner Dorffest

Einfach nur im Bierzelt zu sitzen und mit den Nachbarn ein Bierchen zu trinken, das war den Rheinern zu wenig. Man wollte vielmehr die Leute „von den Stühlen holen“ und aktiv feiern. Dieses Vorhaben ist der Dorfgemeinschaft Rhein beim diesjährigen Fest gelungen.

Die „Rheener“ schafften es Anwohner und Gäste nicht nur an einem Tag zum Feiern zu bewegen, sondern über ein ganzes Wochenende hinweg zu begeistern.

Am Samstag wurde mit musikalischen Einlagen von Andreas Brast ein gemütlicher Abend verbracht. Am Sonntagmorgen spielten die „Oberbergischen Musikanten“ auf. Die beliebtesten Musiker boten auch eine Instrumentenvorstellung, die großes Interesse weckte.

„Jürgen aus dem Wunderland“ ließ mit seinen sehenswerten Zauberkünsten die Herzen aller höher schlagen. „Wie macht der das?“ war wohl die meist gestellte Frage dieses Tages unter den Kindern, die mit großen Augen über die Künste des Meisters der Magie Bauklötze staunten. Weniger verträumt zeigten sich die Großen beim Torwandschießen mit WM-Bällen.

Auch für „Wetten, dass ...?“ wird sich wohl außer Michael Kötting und Bernd Wagener niemand qualifizieren können. Denn nur die Beiden wussten knifflige Frage wie z.B. zur Höhe des Glockenturmes im neuen Dorfgemeinschaftshaus genau zu beantworten. Offen bleibt nur die Frage nach ihren neuen Namen, die sie unweigerlich erhalten, wenn sie das Oberbergische in einer lauschigen Ballonfahrt überfahren. Denn das ist ihr Gewinn.

Das jüngste Rheener Mädchen war natürlich auch mit dabei: Sonja Mauelshagen ist etwas ganz Besonderes. Sie ist nicht, wie so viele Rheiner und Morsbacher, im Krankenhaus geboren, sondern sie erblickte das Licht der buckligen Welt am 9.6.2005 in Rhein.

Die Dorfgemeinschaft Rhein freut sich schon auf die nächste Veranstaltung am Sonntag, dem 11. September 2005. Dann findet das 2. Fußballturnier in der Rheinarena statt.



In Rhein wurde wieder ein zünftiges Dorffest gefeiert.

Den „Flurschütz“ finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de.

Impressum

Der „Flurschütz“ ist das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: 14tägig samstags. Kostenlose Zustellung an die meisten Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 6.000 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „Flurschütz“ kann sowohl bei der Gemeindeverwaltung Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, als auch beim Druckhaus Gummersbach, Postfach 210153, 51627 Gummersbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten.

Herausgeber für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187, e-mail: rathaus@gemeinde-morsbach.de.

Herausgeber für die nichtamtlichen Inhalte und den Anzeigenteil: Werner Wagener, Druckhaus Gummersbach Wagener GmbH, Industriegebiet Stauweiher, 51645 Gummersbach, Tel. 02261/95720, Fax. 02261/56338, e-mail: info@druckhaus-gummersbach.de.

Gerne werden Texte (rtf-Format) und Fotos (jpg-Format) von Vereinen und Verbänden veröffentlicht. Redaktion: Rathaus Morsbach, e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt.

Vereinsnachrichten gehören in den „Flurschütz“!

Der „Flurschütz“ Morsbach erscheint alle 14 Tage samstags. Die Vereine im Gemeindegebiet können den „Flurschütz“ mit Leben füllen. Berichte über Jubiläen, Jahreshauptversammlungen, Veranstaltungen, Vereinsausflüge, Erfolge und Meisterschaften sowie Nachrichten an die Vereinsmitglieder gehören in den „Flurschütz“.

Texte müssen auf Diskette oder per e-mail im rtf-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Farbfotos oder Schwarzweiß-Aufnahmen im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos bitte der e-mail als Anlage anhängen und nicht in den Text „einbetten“. Die Gemeindeverwaltung Morsbach leitet die Vereinsbeiträge an den Verlag weiter. Texte und Fotos bitte bis 10 Tage vor dem Erscheinungstermin senden an die

Gemeindeverwaltung Morsbach · Stichwort „Flurschütz“
Bahnhofstr. 2 · 51597 Morsbach

e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Der nächste „Flurschütz“ Morsbach erscheint am **10. September 2005**.

Den „Flurschütz“ finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de.

Nordic Walking beim Breitensport Holpe

Nordic Walking ist mehr als nur Sport, mehr als nur ein Trend, ist ein ganzheitliches Bewegungskonzept. In welcher anderen Sportart trainieren wir schon 90% unserer gesamten Muskulatur auf einmal? Stärken gleichzeitig unser Immunsystem, bauen Stresshormone ab und haben auch noch Spaß dabei? Das und noch viel mehr erreichen wir beim Nordic Walking!

Um speziell im Bezug auf die korrekte Technik auf dem neuesten Stand zu sein und dies auch weitergeben zu können, hat Sabine Stamp-Eschrig vom Breitensport Holpe eine Ausbildung beim DNV (Deutscher Nordic Walking Verband) besucht und als DNV Basic Instructor erfolgreich abgeschlossen.

Besonderen Wert wird darauf gelegt, dass beim Nordic Walking nicht die Schnelligkeit, sondern das Training von Beweglichkeit, Ausdauer, Koordination und Kraft im Vordergrund steht. Daher ist Nordic Walking für jedes Alter, jedes Gewicht, für Neu-/Wiedereinsteiger aber auch für den aktiven Sportler gleichermaßen geeignet.

Die Abteilung Breitensport der SpVgg Holpe-Steimelhagen e.V. bietet ab Anfang September kostenlose Schnupperstunden sowie Einsteigerkurse gegen Gebühr an (Nordic Walking Stöcke können gestellt werden). Nähere Informationen bei Sabine Stamp-Eschrig, Tel. 02294/439.

Blutspendetermine 2005

Im Jahr **2005** kann man zu folgenden Terminen in Morsbach Blut spenden:

Freitag, 23. September 2005,

Donnerstag, 6. Oktober 2005 und

Dienstag, 27. Dezember 2005,

jeweils von 15.30 - 19.30 Uhr

in der Hauptschule Morsbach, Hahner Straße 31.

Notartermine 2005

Notar Herbert N. Maschke, 51545 Waldbröl, Kaiserstr. 28, hält zu folgenden Terminen jeweils ab 10.00 Uhr im Rathaus Morsbach (Besprechungsraum) Sprechstunden ab:

7. September, 5. Oktober, 2. November und 7. Dezember 2005.

Es ist zweckmäßig, vorab telefonisch mit dem Notariat einen Termin zu vereinbaren, um Wartezeiten oder vergebliches Kommen zu vermeiden (Tel. 02291/4051-2, Fax. 02291/2717).

Spiel und Sport in der Offenen Ganztagsgrundschule

**Kreissportbund
Oberberg qualifiziert
Mitarbeiter**

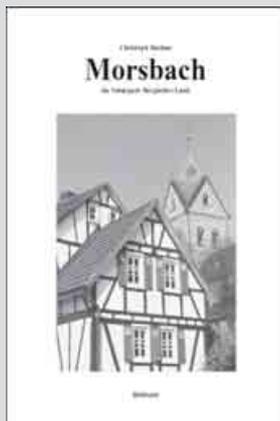
Mit Beginn der Schuljahre 2005 und 2006 wird sich die Zahl der offenen Ganztagsgrundschulen in Oberberg ausweiten. Der organisierte Sport ist wichtiger Kooperationspartner für die Gestaltung der Nachmittagsangebote im Bereich „Bewegung, Spiel und Sport“ (BeSS). Bereits an den im Schuljahr 2004/2005 gestarteten Schulen, eine öffentliche und eine private Grundschule, sowie zwei Schulen für Behinderte mit Lernschwierigkeiten, konnten sich örtliche Sportvereine mit entsprechenden Angeboten einbringen. Und das mit Erfolg.

Die Nachfragen der Schulen nach Bewegungs-, Spiel- und Sportangeboten der örtlichen Vereine im Ganztagsprogramm werden sprunghaft ansteigen. Durch ein vielfältiges und interessantes BeSS-Angebot wird Kindern Freude an der täglichen Bewegung vermittelt. Auch über die Angebote im schulischen Rahmen hinaus soll Interesse an mehr Bewegung und sportlicher Betätigung geweckt werden.

Die Qualifizierung des eingesetzten Personals im Bereich des Sports ist eine wichtige Zielvorgabe des Kreissportbundes (KSB) Oberberg, Koordinierungsstelle „Ganztage“ für die Sportvereine im Oberbergischen Kreis. Um auf einem hohen Qualitätsniveau die Qualifizierung interessierter Mitarbeiter/innen aus den Sportvereinen zu gewährleisten, bietet der KSB Oberberg eine spezifische Ausbildung über vier Wochenenden (70 UE) mit dem Thema „Bewegung, Spiel und Sport für 6- bis 12-Jährige“ (nur noch in diesem Jahr) an.

Die unterschiedlichen Entwicklungsebenen der Kinder, große Veränderungen, die in diesem Alter sowohl körperlich als auch psychosozial stattfinden, sind inhaltliche Schwerpunkte der Ausbildung. Vielfältige variantenreiche Angebote für viele verschiedene Bewegungsanlässe werden vermittelt.

Der Lehrgang beginnt am 3./4. September 2005; Vorbereitungstreffen ist am 26. August in der Turnhalle Steinenbrück in Gummersbach. Anmeldungen sich noch möglich beim KSB Oberberg, Tel.: 02261/91193-0, Fax 02261/ 91193-20.



Bildband

MORSBACH im Naturpark Bergisches Land

Christoph Buchen, 2004

Das Buch ist erhältlich in allen **Buchhandlungen** sowie im **Druckhaus Gummersbach** Wagener GmbH · Tel. 02261/95720 · Fax 56338 · e-mail: wwagener@druckhaus-gummersbach.de

Gaststätte

„Zur Linde“

Morsbach-Holpe · Tel. 0 22 94 / 99 22 90

Wir haben täglich geöffnet:

Dienstag - Freitag	ab 17.00 Uhr
Samstag	ab 12.00 Uhr
Sonntag	ab 10.00 Uhr
Montags Ruhetag	

Zu gepflegten Getränken bieten wir Ihnen eine gutbürgerliche Küche.

- Saal- und Gesellschaftsräume für 10-150 Personen -
Zum Start in den 2. Sommer reichen wir Ihnen das Glas Bier
0,2 l für € 0,90.

Es freut uns auf Ihren Besuch: **Familie Welter**



Getränke-Fachhandel

hergt



Partner der Gastronomie

Industriestraße 1 · 51545 Waldbröl · Telefon-Nr. 02291/4848

Wir bieten Ihnen Platz für

- **Stellenanzeigen**
- **Kleinanzeigen**
- **Familienanzeigen**

Anzeigenannahme:

☎ **02261/95 72 35 (Frau Hebel)**
☎ **02261/95 72 32 (Herr Elsner)**
Fax **02261/56338**

E-mail: info@druckhaus-gummersbach.de



SGV Wanderprogramm 2005, Abteilung Morsbach

- August:** **28.08.05** Alle, Naturkundliche Wanderung in der Nutscheid, 14.00 Uhr, Haus im Kurpark
Wanderführer Christoph Buchen
- September:** **03./04.09.05** Jugend, Kanutour auf der Rur, 9.00 Uhr Kurpark
11.09.05 Alle, Hexentanzplatz, ca. 3 Std., 14.00 Uhr Jugendherberge
25.09.05 Erw., Marienstatt, Mühlenwanderung mit Einkehr, ca. 17 km, 10.00 Uhr Kurpark
Anmeldung bis 10.09.05

Weitere Auskünfte bei der SGV-Vorsitzenden Mechthild Diederich, Tel. 02294/6041, oder bei Bernd Theile-Ochel, Vors.: Heimatverein, Tel. 02294/248

AWO-Jahresprogramm 2005

7. September 2005

Kaffeetrinken; wir spielen Bingo

Jeden 1. Mittwoch im Monat findet eine Vorstandssitzung statt.

Der Schornsteinfeger kommt

Die nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz vorgegebenen Messungen an Öl- und Gas-Feuerstätten werden nach dem 1. September 2005 durchgeführt in:

Hahn, Solseifen, Niederzielenbach, Hellerseifen, Heide, Bitze, Niederdorf, Rhein, Flockenberg, Herbertshagen, Eugenthal, Siedenberg, Strick sowie Volperhausen und nach dem 1. Oktober 2005 in:

Katzenbach, Appenhagen, Steimelhamen und Zinshardt.

Dieter Fuchs

Bezirksschornsteinfegermeister

875 Jahre Friesenhagen im Wildenburger Land

Im nächsten Jahr feiert die Ortsgemeinde Friesenhagen die urkundliche Erstnennung. Am 31. März 1131 bestätigte Papst Inozenz II. in einer Urkunde (Bulle) dem Stift St. Cassius und Florentius in Bonn seine umfangreichen Besitztümer. Eine der insgesamt 55 beurkundeten Nennungen lautet: „ecclesiam Friesenhagen cum decima“ (die Kirche zu Friesenhagen mit dem Zehnten). Der Name „De Fresenhagon“ erscheint zwar schon früher in einem Lagerbuch der Abtei Werden, aber dieses Buch trägt kein Datum. Es stammt nach Ansicht von Fachleuten aus der Zeit zwischen 1050 und 1100. Noch weitere Jubiläumsdaten sollten zu diesem Anlass erwähnt werden. Vor 200 Jahren, also 1806, wurde die seit dem 16. Jahrhundert reichsfreie Herrschaft Wildenburg gemäß der Rheinbundakte dem Großherzogtum Berg zugeschlagen, und das Jahr 1816 gilt als „Geburtsjahr“ der Bürgermeisterei Friesenhagen.

All diese Daten und Ereignisse aus der Geschichte des Ortes sind nachzulesen in dem Festbuch, das 1981 aus Anlass der 850-Jahrfeier herausgegeben wurde. Dieses Fest, welches in der Bevölkerung eine große Resonanz fand und von allen Vereinen und sonstigen Gruppierungen mit großer Begeisterung gefeiert wurde, soll als Vorlage für das 875-jährige Ortsjubiläum im nächsten Jahr dienen.

Die Festvorbereitungen laufen auf Hochtouren. Schon am 9. März d. J. hatte Bürgermeister Werner Würden zu einer Sitzung zwecks Bildung eines Festausschusses und Gestaltung des Jubiläums ins Rathaus eingeladen. Schnell wurde Einigung darüber erzielt, dass die Feier wieder in Verbindung mit dem Erntedankfest stattfinden sollte. Probleme bereitete der Termin, da in dieser Zeit die Bundestagswahlen geplant waren und nicht abzusehen war, ob der Bundespräsident „Rücksicht auf die Geburtstagsfeier der Gemeinde nehmen würde.“ Zwischenzeitlich hat der Bundeskanzler die Terminplanung übernommen. Die Wahlen finden in diesem Jahr statt. Daher konnte die Musik für

Handwerkstradition mit neuen Ideen

Wir machen Ihre Wohnträume wahr.

Wir beraten, messen aus, nähen, dekorieren, verarbeiten und verlegen unsere Produkte.

Ihr Fachbetrieb und Großraum-Fachgeschäft auf über 1000 m² ...mit mehr als 30 Jahren Erfahrung.

Wissen & Altenkirchen
Schmuck
TEPPICH · PARKETT · FARBEN & TAPETEN

Wissen

Köttinger Weg 27-31 · Telefon 0 27 42 / 92 06 00 · Nähe Dalex-Werk

Altenkirchen

Rudolf-Diesel-Straße 19 · Telefon 0 26 81 / 60 43 + 60 28
 Hinter Mercedes Bald u. Fiat Hottinger

Öffnungszeiten:

Altenkirchen 9.00 - 18.30 Uhr durchgehend; Sa. 9.00 - 13.00 Uhr
 Wissen 8.30 - 12.30 + 14.00 - 18.30 Uhr; Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

Parkett · Laminat · Kork · Linoleum · PVC · Teppichböden ·
 Farben · Tapeten · Gardinen · Sonnenschutz · Deckenpaneele ·
 Teppiche · Brücken · Bilder · Läuferware · Treppenstufen



das Fest wie immer für das vierte Wochenende im September bestellt werden. (Bleibt die Frage, ob sich Bürgermeister Würden schon beim Kanzler bedankt hat?)

Aber nicht nur an diesem Wochenende soll gefeiert werden. Das ganze Jahr über sollen eine Reihe von Veranstaltungen mit Musik, Gesang, Sport und sonstigen Geselligkeiten stattfinden. Alle Bürger, die örtlichen Vereine, Kirche, Schule und sonstigen Institutionen sind aufgerufen, sich mit einzubringen und ihre Ideen frühzeitig an den Festausschuss weiter zu geben. Schon fest eingeplant ist ein Eröffnungskonzert am 25. März 2006 mit den örtlichen Vereinen. Höhepunkt des Jahres soll aber der Festabend in Verbindung mit dem Erntedankfest am 22. September und ein historischer Umzug am folgenden Sonntag werden. Der Abend steht unter dem Motto: „Ein Dorf stellt sich vor ...“

Auch ein Festbuch ist wieder geplant. Hermann-Josef Schuh wurde gebeten, aus seiner umfangreichen Fotosammlung einen Bildband zusammen zu stellen. Hier sollen alle Ortschaften, Weiler und Höfe der Gemeinde, von Hilchenbach im Norden bis Diedenberg im Süden, ihre Geschichte und das Leben der Bewohner vorgestellt werden. Wer dazu etwas zur Verfügung stellen kann, z. B. alte Fotos, Zeitungsberichte, Ahnentafeln oder sonstige Dokumente, wende sich bitte an Hermann-Josef Schuh, Tel: 02294-1704. Es wird versichert, dass die Unterlagen nach der Reproduktion unversehrt ihrem Besitzer zurückgegeben werden. →

Die Mitglieder des Festausschusses bitten alle Bewohner und Vereine schon heute die Veranstaltungen vorzumerken, die Vorbereitungen zu unterstützen und kräftig mit zu feiern. 875 Jahre wird nicht jeder! Für Rückfragen stehen Ortsbürgermeister Werner Würden, Tel.: 02734-1464 oder einer der Mitglieder des Festausschusses zur Verfügung. H.-J. Schuh



875 Jahre
FRIESENHAGEN
1131 – 2006

Das neue Logo weist auf die 875-Jahr-Feier von Friesenhagen im Jahr 2006 hin. Foto: H.-J. Schuh

Fingerhut Akademie Crottorf September – Dezember 2005

Anmeldung + Infos: Dienstags, Mittwochs und Freitags
9.00 – 11.00 Uhr, Tel. 02294/900750

Montags

BROTBACKEN IM STEINOFEN 08.30 – 13.00
Mit Bettina Hilchenbach

Duftende Brote + viel Gelächter: Brotbacken ist ein gutes Muskeltraining. Wir backen in Gruppen von 4 – 5 Pers. Jeder kann zum ausprobieren dazu kommen.

MALEN Montags + Mittwochs 15.00 – 18.00

Zeit und Raum für kreative Stunden. Lernen durch tun und zuschauen. Selbstständig malen nach Modell (Portrait und Stillleben) in anregender Gesellschaft.

Dienstags vierzehntägig 20.00 – 22.00

KLASSIKER WIEDERENTDECKEN

Mit Ulrich Dietrich

Der Erinnerung an die Schule trotzend - Goethe, Schiller...gemeinsam neu erlesen und entdecken
Beginn: 6. September

Mittwochs

KINO CLUB 20.00

Seltene, alte und fremdländische Filme, Edelschnulzen in O- Ton, wenn möglich mit deutschen Untertiteln.
Kino Programm bitte anfordern

Donnerstags

YOGA 20.00 – 22.00

In langsamen Bewegungen die eigene Ruhe wieder finden. Körper/ Raum / Stille / Atem + das eigene Denken in direkter Wahrnehmung erfahren.

WORKSHOPS

SPITZENKLÖPPELN ZEITGEMÄß

mit Johanna Türpitz
farbig, dreidimensional, mit biegsamem Material –
Das traditionsreiche und doch verblüffend moderne Handwerk beruhigt + bringt filigrane Fingerfertigkeit.

Für Menschen ab 10 Jahren
35,- incl. Material

3./4. September

Sa: 10 – 18.00 So: 10 – 13.00

KÄSE SELBSTGEMACHT

Mit Margret Solbach + Bettina Hilchenbach

Hier wird die geheime Kunst der Zubereitung von Frischkäse + Kräuterfladenbrot weitergegeben. Anschließend wird probiert! *Spende*

Samstag 17. September

10.00 – 12.00

YOGA WOCHENENDE

Mit Michael Stein

Zwei Tage innere Ruhe in schöner Umgebung und lustiger Gesellschaft. Atem + Körperübungen, Meditation, veg. Essen, Spaziergänge 35,- Euro
Schlafsackübernachtung

1./2. Oktober

Sa 10.00 - So 14.00

Heilpflanzen für die Hausapotheke

Mit Ellen Mackenbach

Herbstzeit – überlieferte Zeit der Wurzelgräber(innen)

Wir lernen die Pflanzen kennen, die jetzt ihre größte Heilwirkung in den Wurzeln haben - darunter der „heimische Ginseng“.

NORBERT KÖTTING



Der Tischlermeister



Bestattungen

- Bestattungsvorsorge •
- Erledigung aller Formalitäten •
- Erd-, See- und Feuerbestattung •
- rund um die Uhr erreichbar •

Hemmerholzer Weg 35
51597 Morsbach
Tel. 0 22 94-5 30

tischlerrw

25
Jahre



Herzlichen Dank



für 25 Jahre Treue!
Als kleines Dankeschön
würden wir Sie gerne auf
ein Glas Sekt einladen!
Schauen Sie doch einfach
mal vorbei – wir freuen uns.

►► Jubiläumsverkauf vom 29.8.-10.9.2005

►► 25 % Rabatt auf alle Brillenfassungen
und Sonnenbrillen*

* ausgenommen Komplettangebote, reduzierte Fassungen



Brillenstube
Morsbach

Herrn Peter Grimmig
rtoopt. gepr. Augenoptiker
u. Augenoptiker-Meister

www.brillenstube-
morsbach.de

Waldbröler Straße 5 · 51597 Morsbach · Tel. 0 22 94 / 63 13

Wetterfeste Kleidung, 2 Marmeladen Gläser, Grabwerkzeug.
10,- Euro incl. Sript + Material

Sonntag 16. Oktober 14.00 – 16.30

FILZEN

Mit Gudrun Dietrich, Rita Reuber + Bettina Hilchenbach
Das unglaublich seifige Sinneserlebnis mit dem
praktischen Ergebnis: Bälle, Kissen + Kleinigkeiten
für Anfänger und Geübte. Euro 15,- alles inklusive

Samstag 22. Oktober 10.00 - 17.00

FINGERHUT FEIERT: DIE FLEDERMAUS

Vortrag von Franz-Georg Kolodzie, Fragestunde + Ausstellung
+ Feier zu Ehren dieser wunderbaren und so verkannten Tiere.
Sind sie zum Aussterben verurteilt? Rettung- und Schutz Mög-
lichkeiten

Spende für Fledermäuse

Freitag 28. Oktober 19.00 – 22.00

VERNISSAGE: „ROHSTOFF“

Foto Ausstellung Einführung Michael Stein – 17. Nov
Stadt -Jugendliche zwischen 11 +18 fotografierten ihre Lebens-
welt + ihre oft schwierigen Lebensräume. Diese „Art Brut“ – ist
Rohstoff für Kunst und Erkenntnis. Die Ausstellung wurde von
Künstlern und Pädagogen zusammen mit den Jugendlichen rea-
liisiert Spende

Sonntag 30. Oktober 11.00 – 13.00

KORBFLECHTEN

Mit Willy Hülpiusch

Eine Gelegenheit, die alte Technik des Korbflechtens zu erler-
nen. Körbe in allen Variationen und Größen.

20,- pro Tag incl. Material

12. November 09.00 - 17.00

AKAR - ALTINDISCHE STIMMBILDUNG

Mit Amelia Cuni + Inge Kritzer (Uni Siegen)

Wohltuend, entspannend und befreiend. Die eigene Stimme fin-
den und indische Musik besser verstehen lernen

Fortbildung für Musiktherapeuten

18./19. November Euro 90,- Fr. 18.00 - Sa 17.00

HONIG, NÜSSE, MANDELKERN...

Konfekt und Gebäck (nicht nur) zur Weihnachtszeit mit Marga-
rete Walbrink

Mit Fantasie und Geschicklichkeit entstehen feine, seltene Köst-
lichkeiten: aromatische Liebeserklärungen, die auf der Zunge
zergehen. 15,- Euro incl. Zutaten

Samstag 3. Dezember 10.00 – 15.00

**Ärztlicher Notfalldienst Morsbach:
Neue Rufnummer 01805044100**

Wenn die Gelben Ameisen schwärmen

Manche Tiere sieht man so gut wie nie. Kein Wunder, dass kaum einer die „gelbe Rasenameise“ kennt. Obwohl diese Ameisenart wohl in keinem oberbergischen Garten fehlt. Aber in diesen Sommertagen kann man plötzlich von schwärmenden Ameisen überrascht werden. Zu Hunderten oder Tausenden verlassen sie ihre Erdnester, krabbeln auf dem Rasen, der Terrasse oder an der Hauswand herum. Helga Grönebaum, Ameisenexpertin des OBN Morsbach und Fachfrau der Ameisen-schutzware NRW kennt das schon: „Wenn die gelben Ameisen schwärmen, rufen oft besorgte Menschen beim NABU an und fragen nach der Ursache dieses Massenspektakels.“

Je nach Wetterlage und meist am Nachmittag bei Gewitter-
stimmung verlassen die Weibchen (die jungen Königinnen) und
die Männchen die Nester und starten zu ihrem Hochzeitsflug,
bei dem die Ameisenkönigin meist von mehreren Männchen
begattet wird. Der Lebenszweck der Männchen ist damit auch
schon erfüllt, sie sterben. Anders die befruchteten Jung-
königinnen: die Tiere landen, werfen ihre von nun an nutzlosen
Flügel ab und suchen sich möglichst frostsichere Spalten, in
denen sie überwintern. Von nun an wird die Jungkönigin das
Sonnenlicht nicht mehr sehen. Daher auch die gelbe Farbe, denn
Sonnen-schutzpigmente braucht die gelbe Rasenameise nicht.

Denn Lasisus flavus, wie die Ameise mit wissenschaftlichem
Namen heißt, lebt versteckt - unterirdisch. Gelbe Rasenameisen
leben fast ausschließlich vom Honigtau der Wurzelblattläuse.
Diese Wurzelläuse saugen Pflanzensaft und sondern überschüs-
sigen Zucker ab - die Nahrung der Ameisen, die im Gegenzug
die Wurzelläuse hegen und pflegen, vor Feinden schützen und
sogar bei ihrer Verbreitung helfen. „Eine typische Symbiose!“
sagt Helga Grönebaum.

Weder Ameisen, noch Wurzelläuse sind für den Menschen oder
seine Nutzpflanzen schädlich. Außer beim Hochzeitsflug fallen
die gelben Rasenameisen eigentlich nur noch durch ihre Kup-
pelnester auf, die sie in ungemähte Flächen, z.B. auf Mager-
weiden oder im Brachland anlegen. Meist erreichen diese Nest-
kuppeln die Größe eines Maulwurfshaufens. „Aber Wissen-
schaftler haben auch schon 60 cm hohe Nester entdeckt.“ weiß
die OBN-Expertin. Wenn gemäht wird, verzichten die gelben
Ameisen auf solche extravaganten Hügelbauten und nehmen
mit unterirdischen Anlagen vorlieb.

Zurück zum Schwärmen: so schnell der Spuk beginnt, so
schnell ist er auch wieder verschwunden! Männchen und Jung-
königinnen sind weggeflogen und die Arbeiterinnen verschlie-
ßen die Eingänge ihrer Erdnester wieder für ein ganzes Jahr. Für
niemanden besteht dabei irgendeine Gefahr. „Am nächsten
Morgen ist alles vorbei! Die Tiere sind viel zu sehr mit ihrem
'Auftrag zur Arterhaltung' beschäftigt, um Zeit für Aggressionen
gegen uns Menschen zu haben.“ schmunzelt Helga Grönebaum.

Für Rückfragen: Helga Grönebaum: (0 22 94) 88 67. Im
Internet zu finden unter: www.nabu-oberberg@t-online.de,
www.NABU.de oder www.nachbar-natur.de



Eine gelbe Ameise mit ihrem Kokon. Foto: K. Mühlmann

KRANKENPFLEGEPRAXIS

Birgit Klein-Schlechtingen

Krankenschwester

Bergstr. 8 · 51597 Morsbach-Lichtenberg

Fax: 0 22 94 / 78 05 · ☎ 0 22 94 / 17 19



- Ambulante Alten- und Krankenpflege
- Familienpflege
- Warmer Mittagstisch

NABU Oberberg empfiehlt: Hilfe für die Hummeln mit giffreiem Naturgarten

Hummeln sind eng mit den Honigbienen verwandt. Sie leben auch sozial, bleiben aber hinter der Staatenbildung der Bienen weit zurück. Je nach Hummelart besteht ein Staat aus bis zu 500 Hummeln. „Bienenstöcke bringen es auf 80.000 und mehr Bewohner“, erklärt Angelika Leistikow vom NABU-Ortsverein Wipperfürth. Entsprechend reicht den flauschigen Nektarsammlern ein altes Mäusenest in einer Höhle. Künstliche Nisthilfen werden deshalb nur angenommen, wenn sie mit Holzwolle, Heu oder mit unbehandelter Polyesterwolle gefüllt sind. Tipps zu Nisthilfen, vom Hummelkasten bis zum mit ganz einfachen, wenigen Mitteln zu erreichenden Nistplatzangebot gibt es bei Angelika Leistikow.

Im Gegensatz zur hoch entwickelten Kommunikation der Honigbienen durch Tänze, beruht das Einsammeln von Nektar und Pollen bei den Hummeln ausschließlich auf Eigeninitiative. Eine frisch geschlüpfte Arbeiterin besucht verschiedene Blüten und lernt so das momentane Angebot kennen. Sie spezialisiert sich dann auf die zurzeit profitabelste Blume. Die später geschlüpfen Hummeln finden andere Blüten vor und spezialisieren sich entsprechend. „Dieser Vorgang wiederholt sich während des ganzen Sommers und erlaubt einer Kolonie, eine große Vielfalt verschiedener Blütentypen zu nutzen, ohne auf die Vorteile der Arbeitsteilung zu verzichten“, erläutert Leistikow den ökologischen Vorteil dieser Blütenwahl „Der Hummelstaat passt sich an das jeweilige Nahrungsangebot an.“

Die Honigbienen dagegen verfahren anders: Eine ergiebige Futterquelle wird konzentriert mit einem beträchtlichen Teil der Arbeiterinnen ausgebeutet. Die unterschiedlichen Strategien erklären sich aus der tropischen Herkunft der Honigbiene. In den Tropen ist das Nahrungsangebot reicher und häufig konzentrierter. Dagegen ist in den typischen Lebensräumen der Hummeln, wie z.B. Moor, Heide oder blumenreiche Wiesen, das Angebot weit zerstreut auf viele einzelne, relativ unergiebig Blumen.

„Hummeln sind die wichtigsten Bestäuber im zeitigen Frühjahr. Sie gehören zu den ersten Insekten, die aus ihrer Diapause (Winterschlaf) kommen.“, erläutert Hummelexpertin Leistikow. Auch bei 3 Grad Außentemperatur kann die Hummel ausfliegen und Blütenbesuchen, da sie in der Lage ist, ihre Körpertemperatur selbstständig auf 35 Grad zu bringen. Dazu hakt sie ihre Flügel aus und bewegt ihre Flugmuskulatur praktisch im Leerlauf. Diese Fähigkeit macht die Hummel zur wichtigsten Bestäuberin unserer Obststräucher und -bäume, während andere Insektenarten noch kältestarr sind. Manche Blüten können sogar nur durch langrüsselige Hummelarten (z.B. Rotklee) bestäubt werden.

„So gemütlich die plüschigen Brummer auch aussehen - Hummeln können stechen“, warnt Angelika Leistikow und schmunzelt, „allerdings muss man sie schon vorsätzlich ärgern, bis sie in Rage kommen. Die Teddybären der Luft sind äußerst friedfertig und stechen nur, wenn man sie z. B. quetscht oder ihr Nest angreift. Eine Ausnahme bildet die kurzrüsselige Baumhummel, die etwas wehrhafter ist, aber auch hier in der Regel nur im Nistbereich. Eine erste Warnung ist das Heben eines oder mehrerer Beine, legt die Hummel sich auf den Rücken, ist Vorsicht angesagt. Auch interessieren sie sich weder für das leckere Stück Kuchen noch für marmeladenverschmierte Kindergesichter“.

Auch die Hummeln sind durch Pestizideinsätze, intensive Landwirtschaft und durch die Zerstörung der Lebensräume stark gefährdet. Sie stehen unter strengem Naturschutz und so bedarf z. B. eine fachkundige Umsiedlung in Notfällen der Einwilligung der Naturschutzbehörde. Im deutschsprachigen Raum gab es 36 Hummelarten, 7 davon sind bereits ausgestorben bzw. teilweise so selten, dass man sie kaum mehr zu sehen bekommt. „Wie gefährdet unsere Hummeln sind, erkennt man bereits daran, dass es nur die wenigsten Königinnen schaffen, ein kräftiges Volk hervorzubringen. Von den von mir behüteten Völkern hat es dieses Jahr keines geschafft, in diesem Frühjahr waren sehr viele Königinnen im Wipperfürther Raum von Milben befallen“, so Angelika Leistikow. „Von Hummelfreunden aus ganz Deutschland ist zu hören, dass dieses Jahr ein sehr schlechtes Hummeljahr ist“. Wer mehr für Hummeln und andere Insekten



Bauen Sie doch wie SIE wollen!

Haben Sie auch genug von Varianten-, Serien- oder Typenhäusern? Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

Ihre individuellen Wünsche und Vorstellungen sind unser Maßstab für die Verwirklichung Ihres Hausraums. Ohne Kompromisse.

ACHTUNG!

Attraktive Grundstücke auf der Eichenhöhe in Morsbach frei zur Bebauung mit individuellen ALHO-Häusern in allen Leistungsstufen vom Ausbauhaus bis schlüsselfertig.

Vereinbaren Sie eine persönliche Beratung mit uns:

ALHO Systembau GmbH

Hammer 1 · 51597 Morsbach · Tel. [0 22 94] 696-422 oder 696-4 55

e-mail: info@alho.de · Internet: www.alho-haus.de



tun möchte, verzichtet im Garten auf Gifte und verwandelt seine Rasenfläche in eine blumenreiche Wiese bzw. achtet beim Pflanzenkauf auf Trachtpflanzen.

Tipps dazu bieten die Broschüren „Gartenlust“ und „Bienen, Wespen und Hornissen – kein Grund zur Panik!“ des NABU. Sie sind gegen Einsendung von 6 Briefmarken zu je 55 Cent (beide Broschüren: 9 Briefmarken zu je 55 Cent) beim Naturschutzbund NABU Oberberg e.V., Schützenstr. 4a, 51643 Gummersbach erhältlich.

Für Rückfragen: Angelika Leistikow, NABU Ortsverein Wippesdorf (0 22 67) 88 01 07

Im Internet zu finden unter: www.nabu-oberberg@t-online.de, www.NABU.de oder www.nachbar-natur.de



Die friedfertige Hummel ist Teil unseres Naturhaushaltes und sollte auch in unseren Gärten willkommen sein.

Morsbacher Veranstaltungen 2005 im Internet

Sie suchen eine Veranstaltung, haben den gedruckten Morsbacher Veranstaltungskalender nicht zur Hand, aber Internetanschluss?

Dann können Sie alle Veranstaltungen der Gemeinde Morsbach des Jahres 2005 ab sofort auch wieder im Internet finden. Und zwar unter www.morsbach.de (Rubrik: Kultur - Veranstaltungen). Terminänderungen bitte mitteilen (Tel. 02294/9283 oder 699130).

Flurschütz im Internet

Den „Flurschütz Morsbach“, das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde, finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de.

Alle 14 Tage wird die aktuelle Ausgabe ins Internet gestellt. So entsteht im Laufe der Zeit ein Flurschütz-Archiv, in dem man auch in älteren Ausgaben Artikel und Satzungen nachlesen kann (Haben Sie jedoch bitte etwas Geduld, wenn u.U. das Laden der Seiten wegen der umfangreichen Datenmenge etwas Zeit in Anspruch nimmt.).

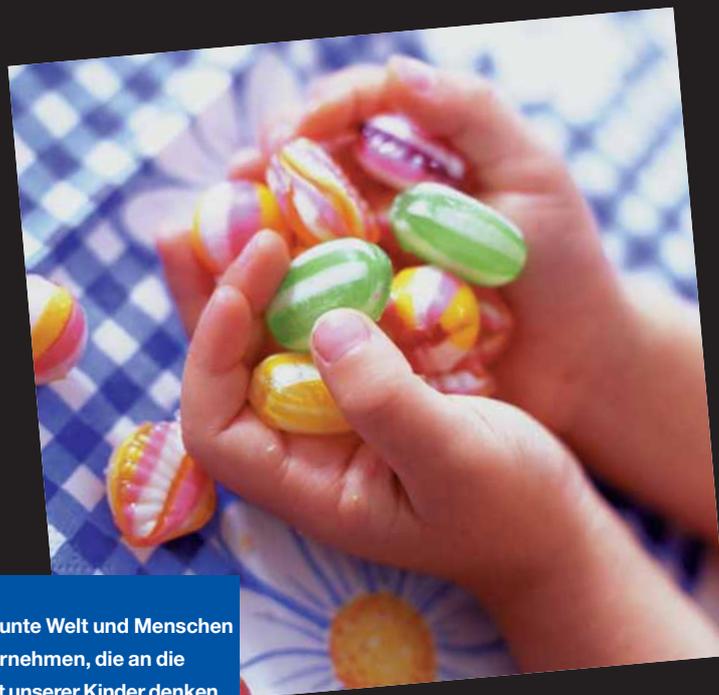


Die TIERE UND PFLANZEN des Morsbacher Berglandes

Christoph Buchen, 2004

Das Buch ist erhältlich in **allen Buchhandlungen** sowie im **Druckhaus Gummersbach** Wagener GmbH · Tel. 022 61/9 57 20 · Fax 5 63 38 · e-mail: wwagener@druckhaus-gummersbach.de

Ich will mehr!



Mehr bunte Welt und Menschen
in Unternehmen, die an die
Zukunft unserer Kinder denken.

Aggerstrom

+ + + 0800 / 976 4440 + + + www.aggerstrom.de + + +